



Die Stadtteilzeitung für Speyer-West



Ausgabe 1 | 2020

## Wir unterstützen!

### Hilfe unter Nachbarn

Fast alle tun es bereits: Die Menschen in Speyer schützen ihre Mitmenschen. Durch Abstandhalten wird Nähe gezeigt! Besonders wichtig ist es, diejenigen zu schützen, die älter oder vorerkrankt sind. Bieten Sie Ihre nachbarschaftliche Unterstützung an! Erledigen Sie ehrenamtlich kleine Einkäufe oder gehen Sie mit dem Hund Gassi – vieles kann dabei helfen, dass Ihre Nachbarinnen und Nachbarn gesund bleiben.

Mit der Vorlage „Hilfe unter Nachbarn“ geht das ganz einfach: Wer helfen kann, trägt sich ein und wer Hilfe sucht, wählt eine Nummer auf der Liste. Im Hausflur aufgehängt ist diese für alle gut erreichbar und ermöglicht die Nachbarschaftshilfe – ganz ohne direkten Kontakt.

Die Vorlage hängt am Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt“ Stadtteilbüro (Kurt-Schumacher-Str. 16a) zum Mitnehmen aus. Sie können die Liste auch gerne telefonisch unter **06232 14-2906** oder **per E-Mail unter christa.berlinghoff@stadtberatung.info** anfordern, Sie erhalten sie dann digital zum Selbstausschicken.

Alternativ können Sie sich an das Seniorenbüro wenden, das diese Aktion gemeinsam mit der „Sozialen Stadt“ ins Leben gerufen hat. Diese und weitere Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite.



## „Bücherhaisl“ ganz bunt

### Mehr Farbe auf dem Berliner Platz



Bücher kostenlos mitnehmen und gebrauchte, aber saubere Bücher hineinstellen – so einfach funktioniert das öffentliche „Bücherhaisl“

Das „Bücherhaisl“ auf dem Berliner Platz hat ein neues Aussehen: Rote Buchstaben auf orangefarbigem Grund und ein stilisierter Bücherberg zeigen schon von weitem, was sich in der ausgedienten Telefonzelle befindet. Der Künstler A. J. Rock und Jugendliche des Jugendcafés Speyer-West haben den Bücherschrank mit Unterstützung des Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt“ bunt besprüht. Initiator war der Stadtteilverein, der die Telefonzelle 2018 mit Hilfe von Spenden und Erlösen aus den „WestenTaschen“-Verkäufen nach Speyer geholt hatte. Kurz vor der Sprühaktion hatte der Stadtteilverein dafür gesorgt, dass das Häuschen sogar eine Beleuchtung erhielt, die mit den Straßenlampen an- und ausgeht.



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie fordert uns derzeit alle heraus. Das öffentliche Leben steht nahezu still – zur Sicherheit von uns allen. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Bürgerinnen und Bürgern, die solidarisch die Versorgung unserer Mitmenschen, die zur Risikogruppe gehören, gewährleisten und dem Aufruf folgen, zu Hause zu bleiben. Gemeinsam ist es möglich, diese Zeit, die massive Einschränkungen unserer Bewegungsfreiheit fordert, gut zu überstehen.

Gerade jetzt zeigt sich: Es ist gut, dass wir seit nunmehr 13 Jahren die „Soziale Stadt Speyer-West“ haben, denn sie ist weit mehr als eine städtebauliche Investition. Vielmehr ist ihr vorrangiges Ziel, in den Quartieren den sozialen Zusammenhalt zu verbessern. Wenn die Pandemie abklingt, werden wir nach und nach unser gewohntes Leben wiederaufnehmen können. Dann wird sich auszahlen, dass wir mit Hilfe der „Sozialen Stadt“ ein stabiles soziales Netzwerk in Speyer-West schaffen konnten – mit Hilfe von lokalen Initiativen, Vereinen, Schulen, Kitas, Wohnungsunternehmen und Kirchen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Solidarität sogar gestärkt aus der Krise hervorgehen wird.

Blieben Sie gesund und achten Sie aufeinander

Ihre *Stefanie Seiler*

Stefanie Seiler  
Oberbürgermeisterin

## Aktion

### „Kinder schreiben Briefe“

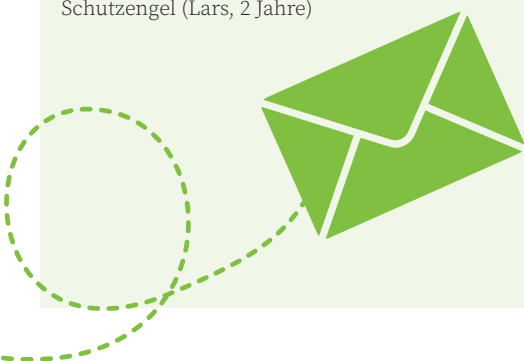


Schutzengel (Lars, 2 Jahre)

Liebe Kinder, wie ihr sicher schon wisst, sind im Moment keine Besuche in Seniorenheimen möglich. Das ist gut, denn so können sich die älteren Menschen dort nicht anstecken und sie bleiben gesund. Damit sich die Seniorinnen und Senioren nicht so allein fühlen, haben wir von der „Sozialen Stadt“ uns etwas überlegt: Mit eurer Hilfe wollen wir ein Lächeln auf ihre Gesichter zaubern. Mit einem Brief, einer Geschichte oder einem schönen Bild könnt Ihr diesen Menschen eine Freude machen! Sendet eure Briefe einfach ab sofort an unser Stadtteilbüro (Kurt-Schumacher-Str. 16a) oder werft sie dort in den Briefkasten. Wir sammeln die Post und überbringen sie dem AWO-Seniorenhaus Burgfeld.

**Macht mit und zeigt den Menschen, dass sie nicht allein sind!**

PS: Zum Schutz unserer Mitmenschen werden die Briefe zur Sicherheit zwei Tage in Quarantäne geschickt. So muss sich keiner Sorgen machen und jeder darf sich einfach über schöne Post freuen.





## Rekord geknackt!

### Über 100 Stände beim elften Familienflohmarkt

Der Familienflohmarkt auf dem Berliner Platz hat im September einen Rekord geknackt: Erstmals waren mehr als 100 Stände dabei. „114 waren es genau“, berichtet Sascha Jülich vom Stadtteilverein Speyer-West, der den Flohmarkt jedes Jahr zweimal gemeinsam mit dem Jugendcafé Speyer-West organisiert. Dass der Flohmarkt immer bekannter wird, freut Jülich, denn mit dem Erlös aus der Standgebühr haben die Organisatoren etwas ganz Besonderes vor.

Dekoartikel, Kleidung, Spielzeug und anderer Krimskrams – alles Mögliche sucht und findet hier Liebhaber. Wer seine Schnäppchen anbieten will, zahlt 2,50 Euro pro Standmeter. Die sollen investiert werden: Sobald genug zusammen ist, kauft der Stadtteilverein für den Spielplatz auf dem Berliner Platz ein integratives Spielgerät. Auf dem können dann beeinträchtigte Kinder gemeinsam mit den anderen spielen.



Schon mal vormerken: Nächster Familienflohmarkt voraussichtlich am Samstag, 20.6.2020, 9:00 bis 14:00 Uhr. Aufbau ab 7:00 Uhr, ohne Anmeldung. Infos im Stadtteilbüro.

Das Besondere an diesem Flohmarkt: Profihändler sind nicht zugelassen. Quartiersmanagerin Christa Berlinghoff, Sascha Jülich, zweiter Vorsitzender des Stadtteilvereins, und Simon Jülich (v. l.) mit seiner Tochter nutzen die Gelegenheit zu einem Schwatz.

## Wissen Sie noch?

► Fortsetzung von der letzten Ausgabe

### Seit 2013

Im Jahr 2007 startete das Projekt „Soziale Stadt Speyer-West“. Was wir seitdem in Speyer-West an Angeboten und Verbesserungen umsetzen konnten, rufen wir mit dieser kleinen Serie in Erinnerung. In der letzten Ausgabe der „Im Westen gibt's Neues“ zeigten wir Ihnen die sozialen und baulichen Maßnahmen bis 2012, mit denen wir den Stadtteil nachhaltig positiv verändert konnten.

„WEST2go“ bietet Beratung rund um die Berufsorientierung, Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und Hilfe bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen. Das Projekt der Speyerer Wohnungsunternehmen GEWO und GBS richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch an Wiedereinsteiger. Die Anlaufstelle befindet sich in den Räumen der „Sozialen Stadt Speyer-West“. Ab 2018 übernimmt die GBS die alleinige Finanzierung.



### 2013

Wieder wie natürlich: Vor der Renaturierung war das Woogbachtal begradigt und eintönig, eine artenreiche Pflanzenwelt fehlte weitgehend. Die biologische Wasserqualität wurde als kritisch eingestuft. Seit Ende 2013 ist das neu gestaltete Woogbachtal mit seinen Spielwiesen, Sportgeräten und Sitzmöglichkeiten ein Anziehungspunkt für Groß und Klein.



► Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

### Seit 2014

Das **Gemeindepsychiatrische Zentrum** (GPZ) für psychisch beeinträchtigte Menschen eröffnet im Neubau der GEWO in der Lessingstraße.



### Seit 2014

Dank des Programms „Anlaufstellen für ältere Menschen“ kann die GEWO in „Q + H“ das **Repair-Café** und die **Taschengeldbörse** starten. Die **Taschengeldbörse** ist inzwischen im Stadtteilbüro und im MGH in Speyer-Nord zu finden.





## Vieles bleibt



### Projekt „KlimaWest“ wirkt nach



Vormerken: Klimaschutztag im Woogbachtal am 10.10.2020

Ziehen positive Bilanz nach zwei Jahren „KlimaWest“: Projektleiterin Christa Berlinghoff, Bürgermeisterin Monika Kabs, Vorsitzender des Stadtteilvereins Dr. Thomas Kohl und Projektleiterin Kerstin Eisel (v. l.)

Mit einem Paukenschlag, dem großen „Klimaschutztag“ im Woogbachtal, war „KlimaWest“ 2018 gestartet. Inzwischen ist das Projekt, das zeigte, wie Klimaschutz im Alltag ganz einfach und vor allem lecker funktionieren kann, abgeschlossen – aber vieles von dem, was das Projekt des Stadtteilvereins Speyer-West als Erfolg verbuchen konnte, bleibt.

Erhalten bleibt der „Fairteiler-Schrank“ vor „Q + H“, aus dem sich jeder kostenlos „gerettete“ Nahrungsmittel nehmen darf. Beeren naschen ist nach wie vor im Naschgarten im Woogbachtal möglich,

und für Kitas, Schulen und Erwachsenenbildung liegen Unterrichtsmaterialien zum Thema Klima und Ernährung vor. Von den beliebten Saisonkalendern und Rezeptkarten gibt es Restbestände, die Reihe mit Rezeptkarten soll sogar fortgeführt werden. Die „Bleib deinem Becher treu“-Becher, die in der ganzen Region angeboten werden und mit denen der Stadtteilverein dem Einweg-Becher den Kampf angesagt hat, gibt es inzwischen an über 30 Stellen in der Stadt. Die beiden großen „Klimaschutztage“ sind so gut angekommen, dass die Stadt für den Oktober eine Neuauflage plant.

## Fit mit Qigong

### Angebot des Stadtteilvereins im Woogbachtal und in „Q + H“



Langsame Bewegungen und Konzentration auf den Atem tun gut – voraussichtlich ab Mai geht es mit dem Qigong weiter im Woogbachtal

**Teilnehmende, die etwas Gutes für sich tun wollen, treffen sich jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr zum Qigong im Woogbachtal. Auch wenn das Angebot des Stadtteilvereins „Fit im Woogbachtal“ heißt: Wenn es regnet, findet der einstündige Kurs stattdessen im Quartiers-Café von „Q + H“ in der Heinrich-Heine-Straße 8 statt. Dort startet jeden Freitag um 10:00 Uhr ein weiterer Kurs speziell für Seniorinnen und Senioren, die nicht so gut zu Fuß sind.**

Das Qigong – ausgesprochen wird das Tchi-gung – stammt aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die Übungen dienen der Meditation und der Therapie und können gut für die Gesundheit sein. Die Teilnahmekarten gibt es vor Ort bei der Kursleiterin und im Stadtteilbüro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen zum Kurs gibt es im Stadtteilbüro. Hier erfahren Sie auch, wann es – nach der „Corona-Pause“ – mit dem Kurs weitergeht.

## Tschüss, Einweg!

### Bleib deinem Becher treu mit „KlimaWest“



Den nachhaltigen Becher gibt es für 4 Euro zu kaufen – überall dort, wo das Logo an der Tür oder am Schaufenster angebracht ist.

Weitere Infos:  
[www.bleibdeinembechertreu.de](http://www.bleibdeinembechertreu.de)  
oder App MeinSpeyer

#### Partner in Speyer sind:

Aldi Süd • Amalie Genusskult • Bademaxx • Bäckerei Görtz • BFT Tankstelle Davids • Café Maximilian • Currysau • De Bäcker ums Eck • Eiscafé Del Sole • EP:Seidel • Hans-Purmann-Gymnasium • Hotel Alt Speyer • Kaufladen Speyer • McDonald's • Mediterraneo • Mensa im päd. Landesinstitut/Pfalzkolleg • Mensa (Taberna) Verwaltungsuniversität • Modehaus Kissel • Nordsee • Pfarrei Pax Christi/AK „Eine Welt“ • Pfitzenmeier • Repair Café • Schramms Kaffeerösterei • Sea Life • Soziale Stadt Speyer-Süd/Speyer-West • Springers Kaffeemanufaktur • Stadtverwaltung • Tee Contor • Tourist-Information • Venice Beach • Weihnachtsmarkt • Weltladen Speyer • Wolke7 Dampfnudel Manufaktur

## Spielen, singen, Spaß haben

### „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ ermöglicht Theaterprojekt



Wenn bekannte Märchenfiguren in der heutigen Zeit leben würden ... Die Jugendlichen führen in der Weihnachtszeit 2019 ihr selbst entwickeltes, witziges Theaterstück auf

**Sie improvisieren, tanzen, singen und haben riesigen Spaß dabei. Die Jugendlichen des Theaterprojektes von „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ) schlüpfen in Rollen, erfinden eigene Geschichten und Figuren und bringen diese auf die Bühne. Nach der „Corona-Pause“ treffen sie sich jeden Montag von 14:00 bis 15:30 Uhr in der Aula der Burgfeldschule Realschule Plus.**

„Durch das Zusammenspiel lernen die Jugendlichen sich selbst und die anderen besser kennen“, erklärt Veronika Geib. Sie leitet das Projekt gemeinsam mit Schauspieler, Tänzer und Musiker Ricardo Espinosa. „Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen“, erklärt die Theaterpädagogin und Schulsozialarbeiterin an der Burgfeldschule. „Wer mag, kann jederzeit einfach dazukommen.“

## Unfreiwillige Pause

### „Q + H“ derzeit ohne Essen

Wer mittags weder selbst kochen noch allein essen möchte, fand bisher in „Q + H“ eine Anlaufstelle: Das Beratungs- und Begegnungszentrum, das die GEWO Wohnen GmbH im Jahr 2012 in Speyer-West eröffnet hat, bot im Quartiers-Café einen Mittagstisch und einmal im Monat Frühstück. Damit ist zumindest vorläufig

Schluss, denn der Mieter und Betreiber des Quartiers-Cafés, das Pflegeteam Handermann und Schäfer, hat die Essensangebote kurzfristig eingestellt. Das hat nicht nur die Stammgäste, sondern auch die GEWO überrascht. Das Wohnungsunternehmen sucht nun nach einer Möglichkeit, das Angebot wiederaufzunehmen.



## Tipp

Wann Kurse und Veranstaltungen wieder starten und das Stadtteilbüro seine Türen erneut für Sie öffnet, erfahren Sie durch Aushang im **Schaukasten** des Büros. Sie können auch **telefonisch** oder **per E-Mail** im Büro anfragen.

## Schöne Ecken zum Entdecken

### Fotos gesucht – machen Sie mit!

Kennen Sie schöne Ecken, Plätze, Kunst oder Gebäude in Speyer-West, die Sie anderen gerne zeigen möchten? Schicken Sie uns ein digitales Foto davon! Schreiben Sie ein, zwei Sätze dazu oder erzählen Sie uns, was Ihnen an Ihrem Motiv so gut gefällt und warum Sie es mögen.

Wir veröffentlichen Ihren Beitrag gerne in einer kommenden Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „Im Westen gibt's Neues“.



**Kontakt:**  
christa.berlinghoff@stadtberatung.info

## Sportlich, sportlich!

### „Dynamik“ belebt das Woogbachtal



„Dynamik“ heißt die kraftvolle Bronzeskulptur des Künstlers Franz Müller-Steinfurth. Sein Sohn Tobias Müller hat sie der Stadt als Dauerleihgabe überlassen.

Seit Herbst steht der riesige Leichtathlet des 2017 verstorbenen Speyerer Künstlers Franz Müller-Steinfurth im Woogbachtal und animiert zum Sport. „Dynamik“ ist nicht das erste Werk des Künstlers in Speyer-West: In den 1970er-Jahren baute dieser auf dem Berliner Platz den Betonbrunnen, dessen Form dem Umriss der Stadt Berlin nachempfunden war. Eine Spende der GBS hatte den Auftrag möglich gemacht. Im Jahr 2013 wurde der inzwischen marode Brunnen abgerissen und im Zuge der Platzneugestaltung durch eine modernere Version ersetzt: Nun baute Müller-Steinfurth eine bodengleiche Brunnenanlage aus patinierter Bronze mit Fontänen – auch dieses Mal mit dem Umriss Berlins.

## Gut für den Mietspiegel

### GEWO baut 32 Wohnungen in der Albert-Einstein-Straße



Das erste der beiden Mehrfamilienhäuser entsteht direkt an der Albert-Einstein-Straße, das zweite Gebäude dahinter – und dazwischen eine große Grünfläche

**Die Baustelle ist nicht zu übersehen: In der Albert-Einstein-Straße baut die GEWO Wohnen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 32 Wohnungen. Bis Mitte 2021 sollen die öffentlich geförderten Zwei- bis Vierzimmerwohnungen bezugsfertig werden. Sie erhalten Wohnflächen von 50 bis 120 Quadratmetern. Alle Wohnungen werden für Menschen mit körperlichen Einschränkungen und für Familien mit Kindern geeignet sein, fünf von ihnen werden sogar barrierefrei ausgebaut.**

„Als kommunales Wohnungsunternehmen müssen wir dafür sorgen, dass bezahlbare Wohnungen entstehen“, erklärt Oliver Hanneder, Geschäftsführer der GEWO. „Gleichzeitig beeinflussen wir damit den Mietspiegel und tun etwas dafür, dass er nicht noch weiter ansteigt.“

## Wichtige Telefonnummern

### bei Fragen oder Problemen

#### Seniorenbüro

Tel.: 06232 14-2661

für alle älteren oder vorerkrankten Mitmenschen, die Unterstützung benötigen und für die, die Hilfe anbieten können

#### „Nummer gegen Kummer“

Tel.: 116 111

für Kinder und Jugendliche mit Problemen und Konflikten

#### Elterntelefon

Tel.: 0800 111 0550

für Mütter, Väter, Großeltern und anderen Erziehenden in Problemlagen

#### Pflegetelefon

Tel.: 03020 179131

für Angehörige und Pflegende, die Beratung benötigen

#### Hilfetelefon „Schwangere in Not“

Tel.: 0800 404 0020

für alle Schwangeren, die sich in einer kritischen Situation befinden

#### Bürgertelefon der Stadt Speyer

Tel.: 06232 14-1312

Mo. – Do. 10:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Fr. 10:00 – 12:30 Uhr

für alle nicht medizinischen Fragen rund um die Corona-Pandemie

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 06232 116 117

bei medizinischen Fragen zu Covid-19

#### DB Regio Bus GmbH

Tel.: 06131 4948146

bei Fragen zu den geänderten Fahrplänen des Busverkehrs

## Wichtiger Partner der „Sozialen Stadt“



### GBS schließt Jubiläumsjahr ab

101 bewegte Jahre liegen hinter der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer (GBS). Im vergangenen Jahr feierte sie ihr „rundes“ Jubiläumsjahr. Der Großteil ihrer inzwischen über 1.600 Wohnungen liegt in Speyer-West. Damit ist die GBS ein wichtiger Partner für die „Soziale Stadt Speyer-West“, die von Anfang an die Unterstützung der Baugenossenschaft hatte. Die Ziele sind identisch: Gezielte Maßnahmen sollen die Wohn- und Lebensverhältnisse in den Quartieren verbessern und den Zusammenhalt stärken. Seit 2007 ist die GBS in der Steuer-

rungsgruppe aktiv. „Nicht wenige Menschen verbringen fast ihr ganzes Leben bei uns“, erklärt Sozialpädagogin Karin Hille-Jacoby, die das Sozialmanagement der GBS leitet. „Daher ist es nicht damit getan, schöne Wohnungen bereitzustellen. Wir tragen auch eine soziale Verantwortung.“

**Tipp: Zum Jubiläum veröffentlichte die GBS das „Buch zum Jubiläum“, eine 160-seitige Festschrift, die gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in der Geschäftsstelle erhältlich ist.**

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Speyer, Projekt „Soziale Stadt Speyer-West“

**Redaktionsteam:** „Soziale Stadt Speyer-West“

**Auflage:** 6.000 Stück

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Redaktionskontakt:** Fachbereich 5, Stichwort: Stadtteilzeitung

Maximilianstraße 100, 67346 Speyer, petra.steinbacher@stadtberatung.info

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

## Kontakt



**Christa Berlinghoff,**  
Quartiersmanagerin

#### Soziale Stadt Speyer-West

Kurt-Schumacher-Str. 16a, 67346 Speyer

Telefon: 06232 14-2906 | christa.berlinghoff@stadtberatung.info

#### Kontaktzeiten:

Di. 16:00 – 18:00 Uhr und Fr. 10:30 – 11:30 Uhr

**Ich bin für Sie da!**  
Zunächst bis 20. April  
per Telefon und E-Mail

Gefördert von:

Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (50 % Bundesfinanzhilfen, 40 % Städtebaufördermittel des Landes und 10 % aus Mitteln der Stadt Speyer).